



[Pro Wildlife e.V. · Engelhardstr. 10 · D-81369 München](http://www.pro-wildlife.de)

Frau Eva Weber  
Oberbürgermeisterin der Stadt Augsburg  
Rathausplatz 2  
86150 Augsburg

München, 10. Januar 2023

## Angebot von Jagdreisen auf der Messe „Jagen und Fischen“

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

im Namen der 26 unterzeichnenden Tier- und Artenschutzorganisationen wende ich mich mit der Bitte an Sie, die **Vermarktung und den Verkauf von Trophäenjagdreisen** in den Augsburger Schwabenhallen auf der „Jagen und Fischen“ endgültig zu unterbinden und dieser tier- und artenschutzwidrigen Form der Jagd keine Plattform mehr zu bieten. Denn:

- 1. Trophäenjagd unterminiert Artenschutzbemühungen:** Der Abschuss der größten und stärksten Individuen führt zu einer unnatürlichen Selektion, die die genetische Gesundheit der Population schwächt, die Reproduktionsraten verringert, das Sozialgefüge beeinträchtigt und überlebenswichtige Informationen u. a. zu Nahrungsquellen und Wanderrouten auslöscht.
- 2. Trophäenjagd ist nicht tierschutzkonform,** da sie dem im Tierschutzgesetz verankerten Grundsatz des Tötens nur mit „vernünftigem Grund“ widerspricht; die Tötung zum Spaß, als Sport oder zur Erlangung einer Trophäe gehört nicht dazu. Darüber hinaus werden nicht selten Jagdmethoden angeboten, deren Anwendung in Deutschland aus Tierschutzgründen verboten sind, wie beispielsweise die Bogenjagd.
- 3. Trophäenjagd ist unethisch** und unvereinbar mit den Grundsätzen der IUCN, sich für eine nachhaltigere und gerechtere Welt einzusetzen, konstatiert auch die Ethikgruppe der Weltnaturschutzunion (IUCN).<sup>1</sup>

**4. Trophäenjagd wird mehrheitlich abgelehnt:** 89 Prozent der Befragten einer aktuellen repräsentativen Umfrage lehnen den Import von Jagdtrophäen nach Deutschland ab.<sup>2</sup>

In Südafrika, dem größten Jagdtrophäenexporteur Afrikas, positionieren sich über zwei Drittel der befragten Bevölkerung über alle Gesellschaftsschichten hinweg gegen die Trophäenjagd.<sup>3</sup>

Wir begrüßen, dass Jagdreisen bisher keinen großen Raum auf der „Jagen und Fischen“ eingenommen haben und auch 2023 von ca. 300 Ausstellern nur sechs Trophäenjagdreisen anbieten. Allerdings finden sich in deren Portfolio Angebote zum **Abschuss von bedrohten und geschützten Arten**, wie Leoparden, Elefanten, Nashörnern, Löwen und Geparden.<sup>4 5</sup> Zusätzlich lässt sich aus dem Angebotspektrum eines Anbieters, das verschiedene Farbvarianten von Antilopen enthält sowie eine Antilopenart (Scimitar Oryx/Säbelantilope), die in freier Wildbahn ausgestorben ist, ableiten, dass es sich um **eigens zu Jagdzwecken gezüchtete Tiere** handelt.<sup>5</sup> Auch die Abschussangebote für Löwen zu relativ geringen Preisen (15.000 Euro für männliche sowie 5.000 Euro für weibliche Tiere weisen darauf hin, dass die Tiere rein für den Trophäenabschuss gezüchtet und im Rahmen tierschutzwidriger **Gatterjagden** getötet werden.

Die Stadt Augsburg und die Messe Augsburg sollten diesen verwerflichen Praktiken keine Plattform bieten. Immerhin „**fairpflichtet**“ sich die Messe Augsburg dem **Nachhaltigkeitskodex**, dessen Leitlinien auf der „Ausgeglichenheit von ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten“ basieren.<sup>6</sup> Diese „Selbstverpflichtung zur **unternehmerischen Verantwortung**“ sollte nicht nur bei der Durchführung der Veranstaltung zum Tragen kommen, sondern auch bei den Angeboten auf der Messe.

Übrigens führten „**ökologische Werte**“ erst im Herbst dazu, dass Italiens größte Jagdmesse eingestellt wurde.<sup>7</sup> Auch in Großbritannien wurden solche Messeangebote beendet. Darüber hinaus forderte das **Europäische Parlament** kürzlich ein **EU-weites Importverbot für Jagdtrophäen**<sup>8</sup> und einige der **weltweit größten Reiseagenturen**, darunter Booking.com, TripAdvisor und die Expedia Gruppe, forderten diesen Sommer von der südafrikanischen Regierung ein **Ende der Trophäenjagd** und den Einsatz für eine wildtierfreundliche Tourismusindustrie.<sup>9</sup>

Dass Trophäenjagd nicht Teil einer wildtierfreundlichen Zukunft sein kann, da sie weder nachhaltig noch mit den Werten unserer Gesellschaft vereinbar ist, unterstreichen auch **172 Tier- und Artenschutzorganisationen** weltweit, darunter 51 Organisationen aus Afrika, geschlossen in einem gemeinsamen Statement.<sup>10</sup>

Doch zurück nach Augsburg: Bereits 2020 kauften **nur 7 %** der befragten Besucher\*innen der „Jagen und Fischen“ im Bereich von **Jagd- und Angelreisen** ein.<sup>11</sup> Damit sind **Trophäenjagdreisen** nicht nur historisch ein blutiges Relikt der Vergangenheit, sondern auch ökonomisch **nicht zukunftsträchtig**.

Wir appellieren hiermit an Sie, Frau Oberbürgermeisterin, sowie an den Stadtrat und die Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH, in deren Aufsichtsrat Sie ebenfalls sitzen: **Setzen Sie ein Zeichen und machen Sie die „Jagen und Fischen“ frei von Angeboten zur Trophäenjagd!**

Wir bitten Sie um eine Stellungnahme und stehen Ihnen für einen weiteren konstruktiven Austausch sehr gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Mona Schweizer, Pro Wildlife e. V.

## Im Namen der folgenden Organisationen:

Lisa Lalla, Geschäftsführerin, **Animals United e. V.**

Robert Derbeck, Sprecher, **BBT – Bündnis bayrischer Tierrechtsorganisationen**

Karsten Plücker, Vorsitzender, **Bund gegen den Missbrauch der Tiere e. V.**

Sandra Barfels, Geschäftsführerin, **Bundesverband Tierschutz e. V.**

Barbara Felde, stellvertretende Vorsitzende, **Deutsche Juristische Gesellschaft für Tierschutzrecht e. V.**

Dr. Esther Müller, Geschäftsführerin Wissenschaft, **Deutscher Tierschutzbund e. V.**

Friederike Kremer-Obrock, Vorsitzende, **ElasmOcean e. V.**

Heike Henderson-Altenstein, Mitglied im Vorstand, **Future for Elephants e. V.**

Susanne Hufmann, Vorsitzende, **Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung e. V.**

Klaus Heyser, Mitglied des Vorstands, **Gesellschaft zur Rettung der Delphine e. V.**

Sylvie Kremerskothen Gleason, Country Director, **Humane Society International (HSI) / Europe**

Ulrike Beckmann, 2. Vorstand, **Jane Goodall Institut – Deutschland e. V.**

Christina Ledermann, Vorsitzende, **Menschen für Tierrechte – Bundesverband der Tierversuchsgegner e. V.**

Rudi Pohlenz, 1. Vorsitzender, **Natur ohne Jagd e. V.**

Fabienne McLellan, Geschäftsführerin, **OceanCare**

James Brett, Vorstandsvorsitzender, **People for Nature and Peace**

Peter Höffken, Fachleitung, **PETA Deutschland e. V.**

Marianne Kluthe, Vorsitzende, **Rettet den Regenwald e. V.**

Thomas Töpfer, 1. Vorsitzender, **Rettet die Elefanten Afrikas e. V.**

Sibel Konyo, rechtswissenschaftliche Mitarbeiterin, **Stiftung für das Tier im Recht**

Philipp Fischer, Fachbereichsleiter Umwelt & Wissenschaft, **Verband Deutscher Sporttaucher e. V.**

Rüdiger Jürgensen, Geschäftsführer, **VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz**

Dr. Eberhard Schneider, Präsident, **Vogelschutz-Komitee e. V.**

Lovis Kauertz, Vorsitzender, **Wildtierschutz Deutschland e. V.**

Marcel Tönsmann, Vorsitzender, **Wildtierschutzverband – Dachverband für Wildtierschutz**

---

<sup>1</sup> Bosselmann, K., Burdon, P., Taylor, P., Stewart, N. Kotzè, L. and Waikavee, T. (2017). "Compatibility of trophy hunting as a form of sustainable use with IUCN's objectives." A report by the IUCN World Commission on Environmental Law Ethics Specialist Group

<sup>2</sup> Savanta:ComRes (2021). „Public attitudes towards trophy hunting report." A report conducted for Humane Society International/Europe.

<sup>3</sup> Ipsos South Africa (2022). „Report: Hunting. Ipsos Khayabus W1 2022." A report conducted for Humane Society International.

<sup>4</sup> <https://www.jagdreise-namibia.de/preise-jagen-namibia> (African Safari Trails / Kashjuna Hunting Lodge)

<sup>5</sup> [https://www.carlo.co.za/\\_files/ugd/258c03\\_78da54ecfc694d75bc3b11c1cd695532.pdf](https://www.carlo.co.za/_files/ugd/258c03_78da54ecfc694d75bc3b11c1cd695532.pdf) (Carlo Engelbrecht Safaris)

<sup>6</sup> <https://www.messeaugzburg.de/de/unternehmen/verantwortung-csr/umwelt-nachhaltigkeit>

<sup>7</sup> <https://wildbeimwild.com/good-news/italiens-groesste-jagdmesse-wegen-besorgnis-ueber-artenvielfalt-abgesagt/61070/2022/10/21/>

<sup>8</sup> [https://www.europarl.europa.eu/doceo/document/TA-9-2022-0344\\_DE.pdf](https://www.europarl.europa.eu/doceo/document/TA-9-2022-0344_DE.pdf)

<sup>9</sup> <https://panafricanvisions.com/2022/08/travel-agencies-asks-south-african-government-to-end-trophy-hunting/>

<sup>10</sup> <https://www.prowildlife.de/wp-content/uploads/2022/07/joint-ngo-position-on-trophy-hunting.pdf>

<sup>11</sup> <https://www.jagenundfischen.de/de/messe/profil/teilnehmerstruktur>